

Damit die Bürger gesünder leben

Viele Ideen und Visionen bei ersten „Gesundheitskonferenz“ entwickelt

Schierling. (fw) Bei der ersten „Gesundheitskonferenz“ im Rahmen der mehrmonatigen Aktion „Gesunder Markt Schierling“ haben Bürgerinnen und Bürger bereits Visionen entwickelt. Ziel ist die Erarbeitung einer Präventionsstrategie. Teile davon könnten ein Familienmarkt mit überwiegend regionalen Produkten und einer Ernährungssprechstunde, ein Bewegungsparcours, der dabei helfen soll, Sport in den Alltag zu integrieren, ein Resilienz- und Stärkenrucksack sowie mehr bienen- und insektenfreundliche Flächen im Privatbereich und brachliegender gemeindlichen Flächen sein.

Die Teilnehmer sollten sich in der Mehrzweckhalle Schierling in das Jahr 2025 versetzen und Szenarien der Zukunft „Schierling. aktiv. fit. gesund.“ szenisch darstellen. Die engagiert und kreativ arbeitenden Gruppen waren dabei um Einfälle nicht verlegen. Träumen, fantasieren, Visionen entwickeln: Das alles war bei der ersten Gesundheitskonferenz zu dem von der AOK unterstützten Schierlinger Projekt „Gesunder Markt Schierling“ ausdrücklich erlaubt.

Geleitet und moderiert wurde die Veranstaltung von Stephanie Pettrich und Torsten Zink von der Identität & Image Coaching AG aus Eggenfelden. Für einige Bürger war nach der Auftaktveranstaltung im Juni klar, dass sie hier an einer Präventionsstrategie zur Verbesserung des Lebens in ihrem Markt mitarbeiten wollen. Weitere Multiplikatoren konnten noch hinzugewonnen werden, und so blickten die Teilnehmer in vier Gruppen auf die gegenwärtige und zukünftige Situation ihrer Heimatgemeinde.

Neben Visionen trugen sie auch Trends und Herausforderungen zusammen, auf die Antworten gefunden werden müssen. An einer Stellwand sammelten und gewichteten die rund 25 Teilnehmer große Herausforderungen: Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer, nachhaltige Angebote, keine Einzelaktionen, das Gelingen der Umsetzung im Alltag sowie die Frage, wie man an die Betroffenen und Beteiligten kommen kann.



Bei der ersten „Gesundheitskonferenz“ wurden Visionen für einen gesunden Markt Schierling entwickelt.



In Arbeitsgruppen wurden verschiedene Zukunftsthemen unter der Überschrift „Gesunder Markt Schierling“ erarbeitet.

Fotos: Markt Schierling

Im zweiten Teil der Konferenz arbeiteten die Teilnehmer an der Frage, wie man den Herausforderungen begegnen kann. Ideen hatten die Teilnehmer genügend. So entwickelte die Arbeitsgruppe „Gesunde Ernährung“ einen regionalen Familienmarkt mit großem Fahrradparkplatz, Shuttlebushaltestelle für die Bewohner der Gemeindeteile, einen Trinkwasserbrunnen und Milchautomat, mit einem bunten Bio-Buffer

sowie überwiegend regionalen Produkten. Grüne Inseln und eine Spielecke für Kinder sollen zum Verweilen einladen. Auch an eine Ernährungssprechstunde wurde gedacht.

Ein Bewegungsparcours soll dabei helfen, den Sport in den Alltag zu integrieren, so die Arbeitsgruppe „Fitness und Bewegung“. Dabei sollen vorhandene Ressourcen wie Spielplätze als Hotspots oder Bewe-

gungsstationen ausgebaut und miteinander verbunden werden. So wurde es auch von der Gruppe „Resilienz, psychische Gesundheit und Suchtprävention“ als wichtig angesehen, dass jeder Bürger von jung bis alt einen sogenannten Resilienzbeziehungsweise Stärkenrucksack hat. Gemeint sind damit das Bewusstsein der eigenen Stärken und das Wissen darüber, wo man in schwierigen Situationen Unterstützung bekommt, um die psychische Gesundheit zu erhalten und aktiv zu leben. Die Arbeitsgruppe „Gesunde Umwelt und Wohnqualität“ empfahl Maßnahmen zur Sensibilisierung hinsichtlich Notwendigkeit und der Bedeutung von bienen- und insektenfreundlichen Flächen im Privatbereich zu entwickeln.

Zum Abschluss des Tages bedankte sich Bürgermeister Kiendl ausdrücklich und mit sichtlicher Freude bei den Teilnehmern. „Danke, dass sie mit uns arbeiten, danke für Ihr Wissen, ihre Ideen und für Ihre Freizeit, die sie im Prozess einbringen, um den Markt Schierling damit großartig unterstützen“, sagte Kiendl. Die zweite Konferenz steht im September an.